

# **Social Media gefährdet Bildung und Psyche von Kindern deutlich**

geschrieben von Redakteur | April 19, 2026



Hoher Social-Media-Konsum steht laut einer Studie des Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft in Zusammenhang mit sinkenden PISA-Leistungen und wachsender psychischer Belastung bei Jugendlichen. Besonders betroffen sind Kinder aus bildungsfernen Haushalten.

---

## **Zwei Webinare: Spiel stärken und Kinder vor Medien schützen**

geschrieben von Redakteur | April 19, 2026



Spiel und Medien prägen die Kindheit wie nie zuvor. Zwei Webinare zeigen, warum freies Spiel die Entwicklung stärkt und wie Fachkräfte Kinder sicher durch die digitale Welt begleiten können – mit praxisnahen Impulsen für Kita und Schule.

---

# Kinder im Netz: Leopoldina fordert Altersgrenzen

geschrieben von Redakteur | April 19, 2026



Die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina warnt vor den Folgen intensiver Social-Media-Nutzung. Ein aktuelles Diskussionspapier empfiehlt klare Altersgrenzen, Einschränkungen suchtverstärkender Funktionen.

---

# Kurzvideos im Unterricht: Schnell geschaut – schlecht behalten

geschrieben von Redakteur | April 19, 2026



TikTok & Co. stehen schon seit geraumer Zeit in der Kritik. Jüngste wissenschaftliche Erkenntnisse belegen, dass Kurzvideos das Lernen sogar erschweren und rationales Denken behindern. Thorsten Otto, Doktorand am Institut für Pädagogische Psychologie der TU Braunschweig, hält aber auch einige gute Tipps bereit.

---

# KIM-Studie 2024: Internet- Nutzung im Grundschulalter nimmt deutlich zu

geschrieben von Redakteur | April 19, 2026



Die KIM-Studie 2024 zeigt, wie sehr digitale Mediennutzung bereits den Alltag von Grundschulkindern prägt – mit eigenen Smartphones, Streamingdiensten und Social-Media-Plattformen, die oft schon vor dem empfohlenen Mindestalter genutzt werden. Auch der Schulkontext bleibt von dieser Entwicklung nicht unberührt.

---

# Social Web stört die Entwicklung des Gehirns

geschrieben von Redakteur | April 19, 2026

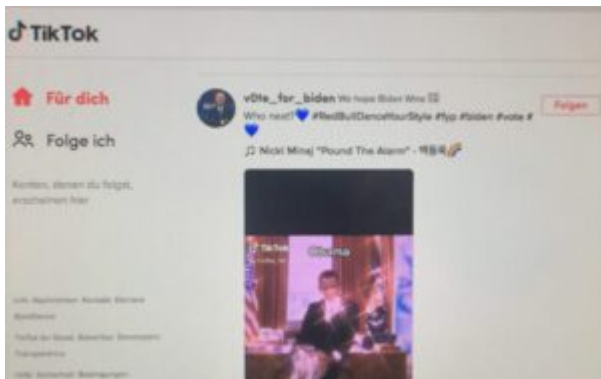


Die Gehirne von Kindern und Jugendlichen, die soziale Medien intensiv nutzen, entwickeln sich anders als die von Altersgenossen, die sparsamer damit umgehen. Das haben Wissenschaftler der University of Northern Carolina in einer Langzeitstudie festgestellt.

---

# TikTok testet eigenen „Learn“-Stream

geschrieben von Redakteur | April 19, 2026



Die chinesische Video-App TikTok <http://tiktok.com> testet einen eigenen „Learn“-Stream, mit dem vor allem junge User schnell eine Reihe von lehrreichen Inhalten finden. Sie können dadurch einfach durch die Lern-Clips auf der Social-Media-Plattform scrollen und erhalten so ununterbrochen bildende Informationen.

## „Vielversprechende Inhalte“

„Lerninhalte auf TikTok sind sehr vielversprechend. Viele Videos haben sich gut an die Ästhetik der Plattform angepasst. Sie sind kurz und behandeln meistens nur auf einen Aspekt, erklären diesen aber oft sehr gut. Beispielsweise finden sich viele sexualpädagogische Inhalte, die auf die Fragen von Jugendlichen eingehen. Das ist vor allem jetzt wichtig, wo es keine externen Schul-Workshops gibt. Ein eigener Stream hilft dabei, solche Clips zu entdecken“, sagt Medienpädagogin Barbara Buchegger von Saferinternet <http://saferinternet.at> im Gespräch mit der Nachrichtenagentur presstext.

Mit dem Learn-Stream will die Plattform ihr „LearnOnTikTok“-Programm erweitern. Das Unternehmen hat diese Initiative im

April angekündigt. TikTok gibt globalen Lehrkräften Subventionen in der Höhe von etwa 50 Mio. Dollar und zieht außerdem Experten für die Entwicklung der eigenen Bildungsinhalte heran.

## **Image in den USA verbessern**

Der Learn-Stream befindet sich noch in der Testphase und ist nur für einige ausgewählte User sichtbar. Vor allem in der Corona-Pandemie will TikTok seinem hauptsächlich jungen Publikum beim Lernen von zuhause aus helfen. Das könnte der populären Plattform dabei helfen, besonders in den USA ihr Image zu verbessern. Die Trump-Regierung konnte die Verbannung der App zwar nicht durchsetzen, weil ein US-Bezirksgericht sie blockiert hat, jedoch steht TikTok immer noch im Verdacht der Spionage für China.

Georg Haas für [presstext.redaktion](mailto:presstext@redaktion.de)